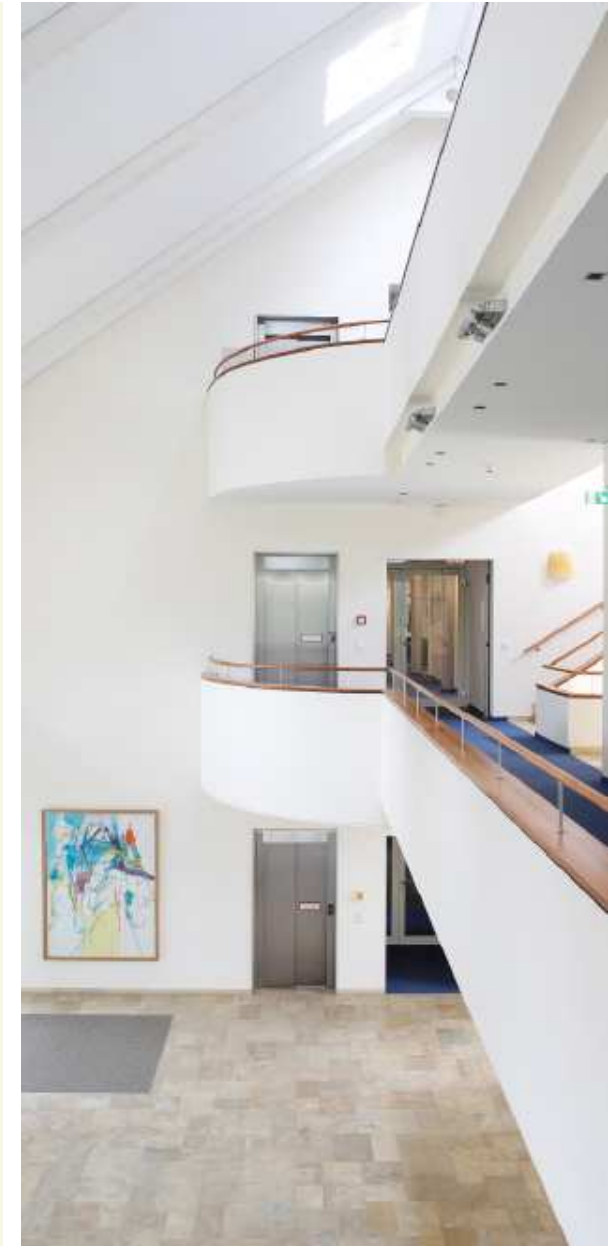


Risiko in der Kapitalanlage

Was ist eigentlich sicher?

Dreieich, den 26. September 2017



Definition von Risiko

Was bedeutet eigentlich Risiko?

„Kennzeichnung der **Eventualität**, dass mit einer (ggf. niedrigen, ggf. auch unbekanntem) **Wahrscheinlichkeit** ein (ggf. hoher, ggf. in seinem Ausmaß unbekannter) **Schaden** bei einer (wirtschaftlichen) **Entscheidung** eintritt oder ein **erwarteter Vorteil** ausbleiben kann“

Quelle: Gabler Wirtschaftslexikon

Gemäß ISO ISO/DIS 9000:2014, 3.7.8, wird unter Risiko die **Auswirkung von Ungewissheit** auf ein **erwartetes Ergebnis** verstanden.

Quelle: www.risknet.de

Definition von Risiko

AUS DER DEFINITION FOLGENDE GRUNDSÄTZE ZUM RISIKO

- Risiko ist rein zukunftsbezogen
- Die Höhe des Risikos ist ungewiss
- Der Eintritt des Risikos ist ebenso ungewiss und lässt sich nur in Wahrscheinlichkeiten ausdrücken
- Risiko kann negativ und positiv sein
- Risiken, die es bisher nicht gab, können zukünftig eintreten
- Die Wahrnehmung von Risiken ist subjektiv



Eine Rendite ohne Risiko kann es nicht geben. Entscheidend ist die Frage wie hoch das Risiko ist und der Anleger dieses einschätzt!

Risiken in der Kapitalanlage

Welche Risiken sind in der Kapitalanlage zu finden?



Risiken in der Kapitalanlage

Wie lassen sich Risiken in der Kapitalanlage messen?

Ein Ausschnitt möglicher Kennzahlen

Volatilität	Beta	Value at Risk	Maximum Drawdown
Wie stark und wie häufig (in einem gegebene Zeitfenster) schwankt der Investitionswert um einen Mittelwert herum	Die Volatilität in Relation zu einem (bestimmten) Gesamtmarkt	Der Verlustwert, der in einem bestimmten Zeitraum mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird	Maximaler Verlust in einem bestimmten vergangenen Zeitraum
Historische Daten	Historische Daten	Historische Daten oder Zukunftssimulationen	Historische Daten

Risikoaspekte

Risiken in der Kapitalanlage

Eine gute Anlageberatung greift alle Aspekte auf

Risikofaktoren/-quellen
des Gesamtvermögens
bzw. der angestrebten
Asset-Klassen

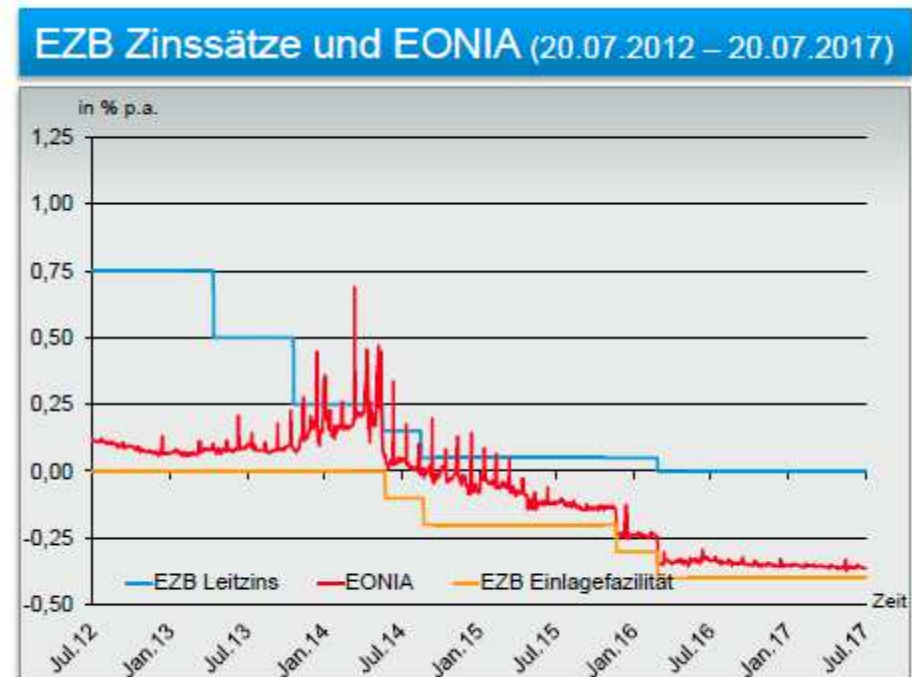
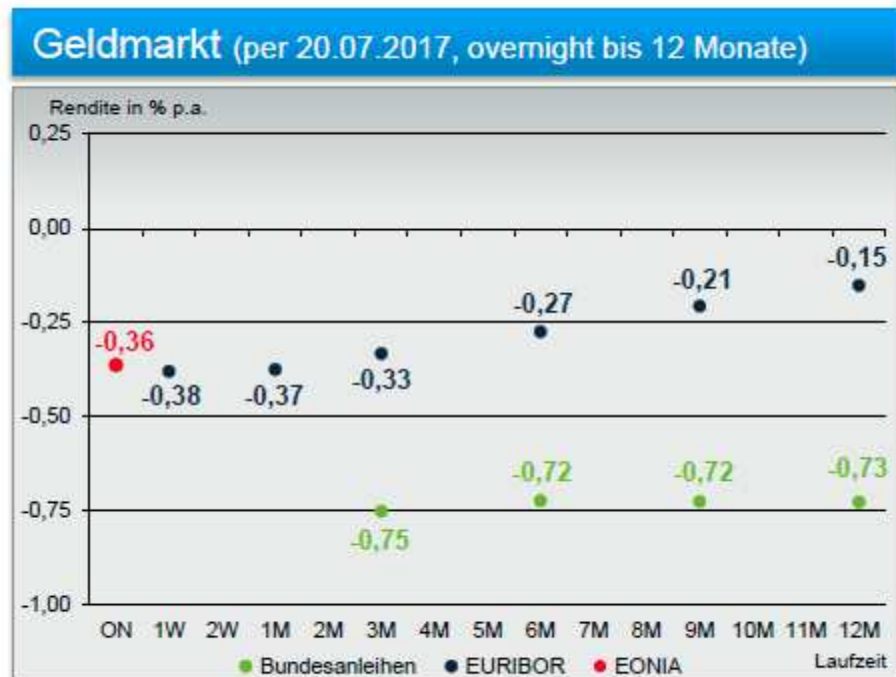
Die Ausprägung der
Risikoaspekte (-
kennzahlen) des
Gesamtvermögens bzw.
der angestrebten
Assetklassen

Die **Risikotragfähigkeit**
des Anlegers

- Risikowahrnehmung
- Risikobereitschaft
- Risikoverhalten

Ein iterativer Prozess unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen der verschiedenen Punkte untereinander, ergibt die Basis für die „passende“ Asset-Allocation des Anlegers. Auf Basis dieser können dann die „passenden Produkte „gesucht“ werden!

Einlagen



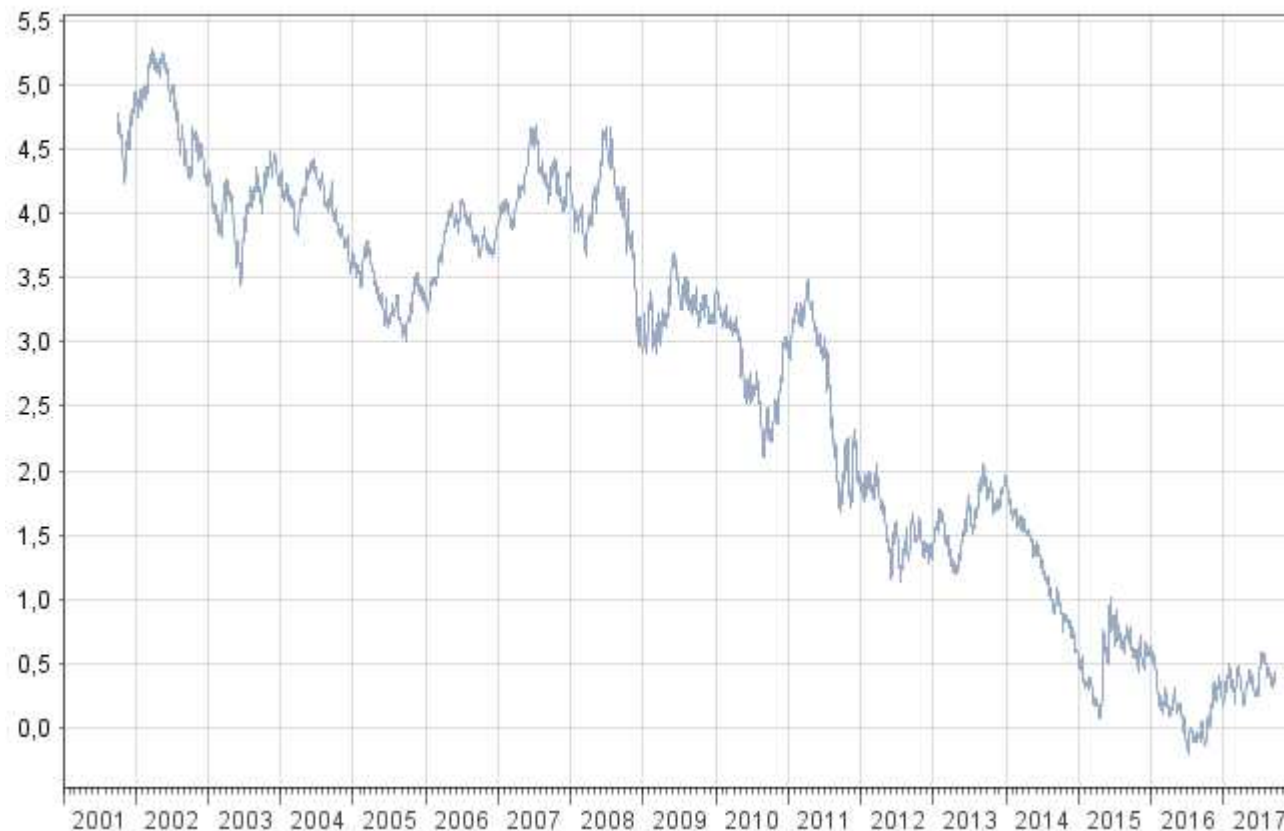
EZB belässt Leitzins auf Rekordtief von 0,00% und die Einlagefazilität bei -0,40%

Quelle: Deutsche Bank AG
Stand: 20.07.2017

- Auch eine Einlage bringt das Bonitätsrisiko der Bank mit sich (harte Einlagensicherung nur noch bis € 100.000)
- In der aktuellen Ausgangslage ist eine „0“-Verzinsung schon ein Erfolg
- Durch Aufnahme von Währungsrisiken (bsp. USD), Verfügungseinschränkungen (Laufzeit) oder Länder-/politischen Risiken kann ein höherer Einlagenertrag generiert werden

Anleihen

Rendite der jeweils jüngsten Bundesanleihe mit einer vereinbarten Laufzeit von 10 Jahren
PROZENT



Quelle: Deutsche Bundesbank
Stand: 20.09.2017

- Erst ab der 8-jährigen Bundesanleihe wird die Rendite aktuell positiv
- ETF IBOXX Germany = 2J-Rendite bei 2,30% bei 5,69% Volatilität
- Eine 10-jährige Bundesanleihe hat aktuell ein Zinsänderungsrisiko von 10 % bei 1% Zinsanstieg
- Die Aufnahme zusätzlicher Bonitäts- (Unternehmensanleihen oder Nachranganleihen) oder Länderrisiken (Griechenland) erhöht die Renditechancen
- Die Risiken im Anleihenbereich sind in Erwartung anziehender Zinsen enorm

Geldmarkt- und Rentenfonds

Beispiel: Union Geldmarktfonds

Zusammensetzung nach Wertpapierarten ⁱ

Bankschuldverschreibungen	45,19 %
Staatsanleihen	24,95 %
Unternehmensanleihen	4,32 %
Geldmarktfonds	0,56 %
Liquidität ¹	24,99 %

- In Geldmarkt- und kurzlaufenden Rentenfonds sind hohe Konzentrationen von Anleihen aus der Finanzbranche zu finden
- Nur durch Nachranganleihen, ABS-Strukturen, Unternehmensanleihen sowie eingeschränkte Bonitäten kann in kurzlaufenden Fonds überhaupt eine positive Rendite erwirtschaftet werden

Fondskennzahlen

Ø Restlaufzeit ⁱ	7 Monate
Ø Zinsbindungsdauer ⁱ	4 Monate
Ø Rendite ² ⁱ	-0,44 %
Ø Rating ⁱ	A

Stand: 31.08.2017

Quelle: www.union.de

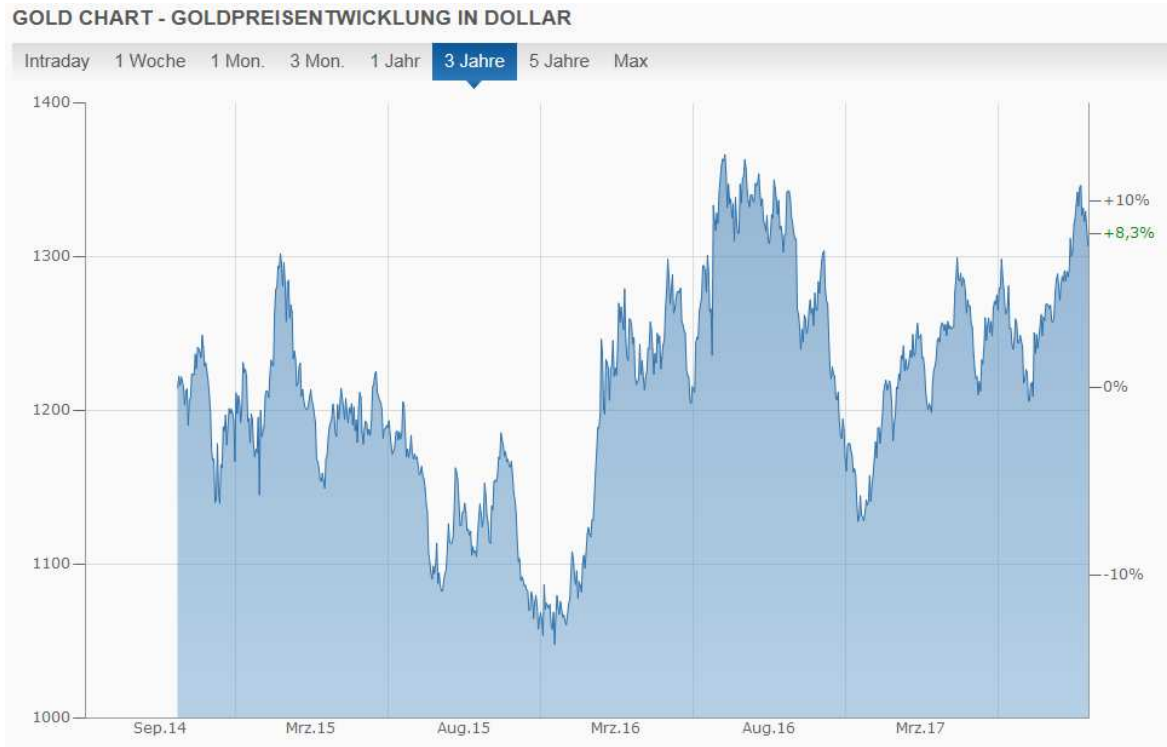
Aktien



Quelle: www.boerse.de
Stand: 20.09.2017

- Aktuelle Volatilität der Aktienmärkte sehr gering – bspw. VDAX aktuell bei 17,5 – Höchststand auf Jahressicht 32,5.
- Dadurch sind andere auf der Vergangenheit errechnete Kennzahlen, wie das „Standard-VaR“ ebenfalls sehr niedrig. Simulationsverfahren in die Zukunft liefern robustere Ergebnisse
- Extremereignisse beeinflussen die langfristige Aktienmarktperformance erheblich (bspw. Finanzkrise 2008/09 – 54%; Euro Krise 2011 – 32%, etc..)

Gold



Quelle: www.finanzen.de
Stand: 20.09.2017

- Gold hat keinen laufenden Ertrag
– nur laufende Kosten
- Gold zeichnet sich durch eine geringe Korrelation zu den Aktien- und Rentenmärkten aus
- Hohe Abhängigkeit von der USD/EURO Entwicklung
- Volatilität 1 Jahr 9,6

Andere Anlageklassen

- Illiquide Anlageklassen wie Immobilien oder Unternehmensbeteiligungen korrelieren im Regelfall wenig mit der Entwicklung an den Aktien- und Rentenmärkten
- Durch regionale Märkte, Besonderheiten am Objekt oder im Unternehmen lassen sich nur wenig allgemeine Indices oder Datenpools bilden, mit denen klassische Risikokennzahlen errechnet und verglichen werden können
- Die zur Verfügung stehenden übergreifenden Indices sind jedoch gut geeignet die Effekte der Assetklassen in einer Gesamtvermögens-Asset Allocation darzustellen

Fazit

Die vorstehenden Ausführungen zeigen, dass es den „Ertrag ohne Risiko“ nicht gibt, sondern nur den „Ertrag mit akzeptiertem Risiko“!

Daher ist jedem Anleger zu empfehlen,

- „Back Testings“ und Vergangenheitserfolge zu ignorieren,
- eine übergreifende risikogesteuerte Asset Allokation zu erarbeiten (iterativer Prozess) – im Idealfall über alle Assetklassen hinweg,
- daraus Anlagerichtlinien und ein persönliches Risikobudget abzuleiten,
- einen „fähigen“ Menschen (Robo-Advisor können dies noch nicht) für diesen Prozess hinzu zuziehen,
- dann erst die dazu passenden Produkte und Verwalter zu suchen
- und diesen Prozess in regelmäßigen Abständen (jährlich) zu wiederholen.

Ihr Ansprechpartner

MARIO KUPPE
DIREKTOR BERATUNG UND BETREUUNG
SCHWERPUNKT STEUERN

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Adolphsplatz 7, 20457 Hamburg
Oppenheimstr. 11, 50668 Köln

Telefon: (040) 68875708 oder (0221) 57772 -280

Mobil: (0172) 3566200

mario.kuppe@deutsche-oppenheim.de

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Herausgeber

DEUTSCHE OPPENHEIM
FAMILY OFFICE AG

Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel: +49 89 456916-0

Bockenheimer Landstraße 23
60325 Frankfurt
Tel: +49 69 971611-02

Adolphsplatz 7
20457 Hamburg

Oppenheimstraße 11
50668 Köln
Tel: +49 221 57772-0

www.deutsche-oppenheim.de

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Die Deutsche Oppenheim Family Office AG übernimmt jedoch im Hinblick auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen keine Haftung oder Garantie für deren Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit, Wirtschaftlichkeit oder Eignung für einen besonderen Zweck.

Prognosen und Werturteile

Dieses Dokument gibt die aktuelle Einschätzung der Deutsche Oppenheim Family Office AG wieder, die auch sehr kurzfristig und ohne vorherige oder spätere Bekanntmachung geändert werden kann.

Kein Angebot zum Erwerb von Finanzinstrumenten, keine Anlageberatung

Dieses Dokument dient lediglich der Produktbeschreibung bzw. zu Informationszwecken.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlageberatung noch eine sonstige Wertpapierdienstleistung dar. Diese Informationen können eine auf Ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse zugeschnittene Aufklärung über die mit Finanzinstrumenten und Anlagestrategien verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen.

Steuerliche Hinweise

Die steuerliche Behandlung eines Finanzinstruments hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Aspekte zu behandeln, die aufgrund der persönlichen Umstände des einzelnen Anlegers von Bedeutung sein können.

Dem Anleger wird daher empfohlen, sich diesbezüglich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

Weitere Hinweise zu den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zur Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung

1. Bei Anlagen in anderen Währungen als EURO kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
2. Falls nicht abweichend angegeben, wird auf die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung von Provisionen, Gebühren und anderen Entgelten Bezug genommen, die – je nach Haltedauer – zu einer geringeren Nettorendite führen.
3. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vertraulichkeit

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen (nachfolgend „Vertrauliche Informationen“) sind vom Empfänger dieses Dokuments (nachfolgend „Empfänger“), seinen Mitarbeitern und Mitgliedern von Gremien des Empfängers streng vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG zulässig. Dies gilt nicht für die Weitergabe von Vertraulichen Informationen an Berater des Empfängers, soweit diese die Vertraulichen Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen und die der Empfänger zur vertraulichen Behandlung der Vertraulichen Informationen verpflichtet hat. Sollten der Empfänger, seine Mitarbeiter, die Mitglieder von Gremien des Empfängers oder seine Berater durch gerichtliche oder behördliche Anordnung zu einer Offenlegung Vertraulicher Informationen aufgefordert werden, wird der Empfänger dies – soweit dies rechtlich möglich und unter den gegebenen Umständen zumutbar ist – der Deutsche Oppenheim Family Office AG unverzüglich schriftlich mitteilen.